Marcus Vibius Maurinus, Sohn des Marcus, aus dem Wahlbezirk Papiria, geboren in (...) Augusta, Soldat der 10. Legion Gemina. 32 Jahre alt, 13 Dienstjahre. Der Erbe hat gemäß der Anweisungen des Testamentes für die Errichtung gesorgt.

Die Heimatstadt des Maurinus, die nur mit ihrem Beinamen „Augusta" genannt wird, muß aufgrund der Tribus Papiria entweder Astigi in der Baetica (= Ecija) oder Emerita Augusta in Lusitania (= Mérida) gewesen sein; beides wäre wegen des ursprünglichen Stationierungsortes der militärischen Einheit möglich. Die 10. Legion Gemina, die aus der legendären „Zehnten" des Iulius Caesar hervorging, war lange Jahre in Spanien stationiert (der Ort ihres Lagers ist nicht bekannt). Um 63 n. Chr. wurde sie zunächst nach Carnuntum, nahe des heutigen Wien, verlegt, kehrte 69 kurz nach Spanien zurück und nahm dann Quartier im Lager Nijmegen, um im Bataveraufstand gegen Iulius Civilis zu kämpfen. Dort blieb sie bis 103 n. Chr. Wegen seiner spanischen Herkunft muß Maurinus also entweder noch vor 63 rekrutiert worden sein, oder aber während des kurzen Intervalles zwischen der Rückkehr aus Pannonien und dem Aufbruch nach Niedergermanien. Maurinus muß angesichts von 13 Dienstjahren zwischen 75 und 82 n. Chr. gestorben sein. Wahrscheinlicher ist dabei die spätere Variante, weil systematische Rekrutierungen im Vorfeld des Kriegseinsatzes gegen die Bataver zweifellos stattgefunden haben, wovon bei einer einfachen Verlegung nach Pannonien nicht zwangsläufig auszugehen ist.

Dat.: 70–85 n. Chr.

Literatur: Galsterer 1972/73 Nr. 9 = AE 1974, 451.

Nr. 315 | Grabinschrift (Kalkstein)
Datenbank ID: 282
Inv.-Nr.: 86
Galsterer 1975 Nr. 219
AO: Köln RGM
FO: Köln; Richard-Wagner-Straße 52, 1895. Gegenüber der neuen städtischen Schule auf dem Grundstück des Val. Wohlfahrter.
Maße: 196 cm x 96 cm x 29 cm

Stele. Über der einfach gerahmten Inschrift Totenmahlszene in Muschelnische, sehr ähnlich der des Iulius Tuttius Nr. 327 (M. Rathmann). An den beiden Seitenflächen Bäume. An den Ecken bestoßen, sonst gut erhalten.

M(arcus) • Val(erius) • Celerinus / Papiria • Astigi (natu) / cives • Agrippine(nsis) / veter(anus) • leg(ionis) • X • G(eminae) • p(iae) • f(idelis) /[5] vivos • fecit • sibi / et • Marciae • Pro/cul[a]e • uxori

Marcus Valerius Celerinus, aus dem Wahlbezirk Papiria, geboren in Astigi, Bürger der Stadt Köln, Veteran der 10. Legion Gemina Pia Fidelis, stellte (diesen Stein) zu Lebzeiten für sich und seine Frau Marcia Procula auf.